

Master-Lehrgang

Diplom wertorientierter systemischer

Master of BusinessCoaching (CAS/ISO/ICI)

Nach dem „St.Galler Coaching Modell®“

Einleitung

Mit dieser Aus- und Weiterbildung werden Sie befähigt, professionelle Coachings im Einzel- und Teamsetting durchzuführen.

Beginnend mit einer systemischen Coaching-Ausbildung („Wertorientierter systemischer Coach & BeraterIn“) und weiterführend mit den Fach-Lehrgängen „BusinessCoach“ und „TeamCoach“ und des Master-Lehrgangs erhalten die AbsolventInnen das methodische und persönliche Rüstzeug, im gesamten Business-Kontext hochqualifiziert Aufträge abwickeln zu können.

Die Ausbildung setzt sich aus folgenden Lehrgängen zusammen:

1. [Wertorientierter systemischer Coach & BeraterIn](#)
2. [Wertorientierter systemischer BusinessCoach](#)
3. [Wertorientierter systemischer TeamCoach](#)
4. [Wertorientierter systemischer Master of Coaching](#)

coachakademie.ch/cub

coachakademie.ch/bc

coachakademie.ch/tc

coachakademie.ch/moc

(Klicken Sie auf einen Lehrgang um zur Ausschreibung zu gelangen.)

(Details online)

Zielgruppe

Führungskräfte, BeraterInnen, ManagerInnen, PersonalentwicklerInnen, UnternehmerInnen, TherapeutInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, UnternehmensberaterInnen, TeamleiterInnen, TrainerInnen, Heilberufe, Menschen in begleitenden Berufen und all jene, die sich persönlich entwickeln wollen, sei dies im privaten oder beruflichen Bereich. Anfänger- und Profi-Coachs, die ihre Kompetenz erweitern wollen. Personen mit Weiterbildungswunsch auf akademischem Niveau.

Teilnahmebedingung

Mindestalter von 24 Jahren

Umfang

372 UE inkl. 44 UE SuperVision + 20 Stunden Literaturstudium

Abschluss / Diplomierung

Diplom:

Wertorientierter systemischer Master of BusinessCoaching (CAS/ISO/ICI)“

und Diplom: **„Wertorientierter systemischer TeamCoach (CAS/ISO/ICI)“**

und Diplom: **„Wertorientierter systemischer BusinessCoach (CAS/ISO/ICI)“**

und Diplom: **„Wertorientierter systemischer Coach & BeraterIn (CAS/ISO/ICI)“**



Zertifizierung nach ISO/IEC 17024: Durch den Abschluss erfüllen Sie die fachlichen und methodischen Voraussetzungen für die Zertifizierung nach ISO/IEC 17024.

Beschreibung Die TeilnehmerInnen erlernen praktisch anwendbare Werkzeuge, wie mittels **Einzelcoaching Ziele erreicht** und/oder **Werte entwickelt** werden können.

Coaching in unserem Sinne bedeutet die Begleitung von nachhaltiger Weiter- und Höherentwicklung von **menschlichen Werten** und Zielen.

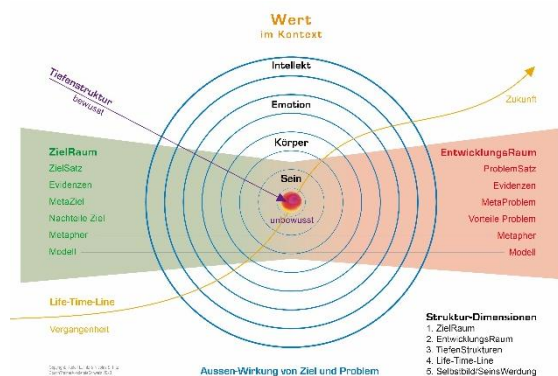
Häufige Themen im **beruflichen** Zusammenhang sind u. a. Anerkennung, Erfolg, Zugehörigkeit, Konfliktfähigkeit, Führungskompetenz, Kreativität und Schaffenskraft.

Im **persönlichen** Kontext sind dies Lebenswerte wie Lebensqualität und Lebensfreude, Sinnerfüllung, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, häufig auch Selbstthemen (Selbstbewusstsein, Selbstsicherheit, Selbstwert, Selbsterkenntnis) und Werte wie Spiritualität, Sinnfragen und Antworten, Freiheit, Wissen oder ganz profan der Wert „Geld“.

Coaching in unserem Sinne bedeutet ganz grundsätzlich Zugänge zu schaffen, Blockaden, Ängste und Muster aufzulösen und an bestehende Ressourcen anzuknüpfen. Das Ausbilden von neuen Fähigkeiten oder das Verknüpfen mit bestehenden auf eine Weise, dass die angepeilte Wertentwicklung **AUS SICH HERAUS** (also ohne, dass sich der Mensch fragen muss: „Was habe ich im Coaching geübt, was ist nun zu tun?“) **im Alltag wirkt** und gestaltet. Dies ist unser zentraler Ansatz zur **Nachhaltigkeit**.

Aus unserer Erfahrung heraus glauben wir, dass nur, was im Inneren von Menschen gelöst, abgelöst, verwandelt, neu geformt, erkannt und bewusst geworden ist, aus sich heraus Bewegungen in Richtung Wertvermehrung erzeugt.

Daher ist dieser Ansatz in allen Teilen und Prozessschritten **systemisch ausgerichtet**.



Systemische Prozessarbeit beschreibt Verfahrensweisen, die es ermöglichen, alle zum Thema (Ziel, Wert) relevanten Dynamiken in die Veränderung einzubeziehen. Ein Beispiel dafür ist der Umstand, dass jedes Ziel einen Nachteil und jedes „Problem“ auch einen Vorteil hat. Erst durch die Integration dieser Wirkkräfte kann eine nachhaltige Veränderung stattfinden.

Die AnwenderInnen lernen, einen „**Blick für das Ganze**“ (System) zu bekommen, einen Instinkt zu entwickeln für das, „**um was es wirklich geht**“ und üben komplexe

Strukturen abzubilden und zu verändern. Und statt Symptome zu verschieben, für das KlientenInnen-System **stimmige Entwicklungen** zu entwerfen.

Ziele

- + **Grundlagen**: ein humanistisches Menschenbild
- + Selbstcoaching: die eigene **Lebens- und Berufsqualität** erhöhen
- + Beraten ohne Ratschlag
- + Systemisches Denken: **Ursachen erkennen** und verändern, statt Symptome zu unterdrücken
- + **Strategien** erfolgreicher Menschen
- + **Lösungsbewusstsein** statt Problemdenken
- + Techniken zu Kongruenz und **Charisma**
- + Das Wesen von (Verhaltens-) **Mustern** und wie sie verändert werden
- + Die Grundlagen **WIRKSAMER** Kommunikation
- + Konflikte nachhaltig **aufösen**
- + Gute **Beziehungsebenen** gestalten, erhalten und nutzen
- + Soziale **Kompetenz** erhöhen
- + Wie ganzheitliches und nachhaltiges **Wirken** gelingt
- + **Professionelle**, moderne Coaching-Methodik auf europäischem Niveau
- + **Führungs-Tools** für TeamleiterInnen: ohne Kraftaufwand leiten
- + Probleme in Lösungsräume führen
- + Mit Kritik und Vorwürfen **produktiv** umgehen
- + Von Ärger oder Frust zu **Gelassenheit** kommen
- + Vom lähmenden Konflikt zu lebendigen **Perspektiven**
- + Selbst- und **Fremdwahrnehmung** erhöhen
- + Ängste und Hürden in **Entwicklungen** verwandeln
- + Arbeiten und Steuern von **Systemen** (Team, Familie, Schule)
- + **Beziehungsqualität** statt Begegnungsquantität
- + **Ziele** systematisch und systemisch stimmig angehen und **erreichen**
- + Effizienz und **Leistungsfähigkeit** erhöhen
- + Arbeiten an und mit unbewussten **Persönlichkeitsteilen**
- + Konkrete Fallbeispiele der Teilnehmenden

Lernmethoden

Der **Lernzyklus** beginnt mit einem Theorieinput (ca. 10%), führt dann weiter zu einer Praxisdemonstration durch den/die DozentIn mit einem Teilnehmenden mit anschliessender Reflexion (ca. 20%), das Arbeiten in 2er-Gruppen in der eigenen Umsetzung des Gesehenen anhand der Prozessbeschreibung im Skript (ca. 60%) und schliesst mit der Prozess-Reflexion im Plenum bzw. der Beantwortung aufgetauchter Fragen (ca. 10%) ab.

Es ist ein **aktives Lernen** durch **konkretes Arbeiten** an eigenen Beispielen, geleitet von Theorieinputs, Einzel- und Gruppenerfahrungen und ein breites, praktisch-orientiertes Methodentraining. Dies besteht aus: „**St.Galler Coaching Modell®**“, psychologische **Kurzzeitinterventionen**, NLP, systemischer **Aufstellungsarbeit**, Arbeit mit **unbewussten** Persönlichkeitsteilen, Elementen aus der Kontemplation, **Supervision**, Nachhaltigkeits-Feedbackschleifen, Erfahrungsinput der Lehrenden aus der Praxis, Time-Line-Arbeit, Glaubenssatz- und Glaubenssystemprozesse, Konfliktauflösungsstrategien, Körperarbeit u. a.

Testing

Die Lehrgangs-Gruppe wird seitens DozentIn in Kleingruppen aufgeteilt, jede Kleingruppe erarbeitet im Team die gestellte fachliche Aufgabe und präsentiert diese der Lehrgangs-Gruppe.

2. Wertorientierter systemischer BusinessCoach

Beschreibung Der anspruchsvolle und lukrative Markt für Business-Coaching verlangt von den Coaches hohe methodische und personale Kompetenz. In diesem Fach-Lehrgang werden die häufigsten Business- und Management-Themen und dafür geeignete Kurzzeit-Methoden erlernt.

Die AbsolventInnen werden befähigt, die **3 Qualitätsdimensionen**

- + Struktur
- + Prozess
- + Ergebnis

im Coaching zu erfüllen. Im Vordergrund stehen Kurzzeit-Prozesse.

Während (Unternehmens-) BeraterInnen und OrganisationsentwicklerInnen auf **fachspezifischer Ebene** arbeiten, kann der Coach auf der **personalen Ebene** unter anderem klären:

- + Welche Ressource zur Lösung des Problems fehlt.
- + Welches Ziel umgesetzt, welcher Wert entwickelt werden will.
- + Welche Hürden, Blockaden, Ängste hinderlich sind.

Ziele Die TeilnehmerInnen lernen und üben an konkreten Themen aus der Gruppe die 7 Phasen im Business/Management-Coaching:

1. Grundlagen: Coach Profil, Kompetenzportfolio
2. Akquisition
3. Auftrags-Klärung
4. Aufwärm-Phase
5. Thema, Ziel, Problem, Wert, kybernetisches Dreieck bestimmen
6. Prozess-Arbeit
(in der Praxis besonders bewährte und oft einsetzbare Techniken und Methoden)
7. Rückblick, Abschluss, Evaluierung und Nachbesprechung

Methoden

- + Eigenprozesse der Coach Akademie Schweiz
- + Prozessorientierte Psychologie (Arnold Mindell)
- + Systemische Aufstellungs-Arbeit im Business-Kontext
- + Lösungsfokussiertes Coaching (Steve de Shazer)
- + Neurologische Ebenen (Robert Dilts)
- + Prozessstrukturen nach Dr. Milton Erickson

Mögliche Themen

- + Komplexe Entscheidungsprozesse
- + Abbau von Blockaden und Ängsten
- + Zeitmanagement, Prioritätensetzung, Überlastungs-Schutz
- + Steigerung von Motivation, Energieniveau, Charisma, Zielorientierung
- + Reflexions- und Feedbackgespräche als Spiegelfunktion

- + Organisations- oder Strukturveränderungen (Übernahmen, Fusionen etc.) und daraus resultierende veränderte Anforderungen an Mitarbeitende
- + Karriere-Planung, Werte- und Sinnklärungen
- + Gesundheitsförderung, Life-Balance
- + Krisenbewältigung, persönliche Themen in Umbruchphasen
- + Hierarchie Probleme, Rang- und Machtdynamiken
- + Konflikte im Inneren oder Äusseren von Mitarbeitenden

Hinweis

Zu Beginn werden von den Teilnehmenden Schwerpunkte gewählt, bestimmte Themen können daher unter- oder übergewichtet behandelt werden.

Testing

Die Lehrgangs-Gruppe wird seitens DozentIn in Kleingruppen aufgeteilt, jede Kleingruppe erarbeitet im Team die gestellte fachliche Aufgabe und präsentiert diese der Lehrgangs-Gruppe.

3. Wertorientierter systemischer TeamCoach

Beschreibung

TeamCoaching ist die exponentielle Erweiterung von der Arbeit mit Einzelnen. Oft wirken komplexe, mehrstufig verstrickte Dynamiken. Die Antwort auf: "Um was geht es wirklich?" kann vielschichtig verdeckt, über Hierarchieebenen verteilt und durch persönliche Wirkmuster verschleiert sein. Dies erfordert vom Coach bereits bei der Auftragsklärung eine qualifizierte Vorgehensweise und in der Durchführung exakt zugeschnittenes Prozessdesign.

Inhalte

- + Abgrenzung von TeamCoaching, Training, FührungsCoaching, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung
- + Haltung gegenüber AuftraggeberInnen, TeamleiterInnen und Team
- + Der „St.Galler Team Entwicklungs Prozess“:
 - 5 Phasen von wertorientiertem, systemischem TeamCoaching und Training
 - 1. Auftrags- und Zielraumklärung
 - 2. Analyse des Istzustandes
 - + Team gegenüber anderen Teams oder der Organisation
 - + Team/Teammitglieder gegenüber Führung
 - + Führung gegenüber Team oder Teammitglieder
 - + Teammitglieder gegen Teammitglieder (ungelöste Konflikte)
 - + Leitbild- oder Identitätsprobleme
 - + Kompetenz- und/oder Ressourcendefizite (Person, Team, Führung, Organisation)
 - 3. Prozessdesign entwerfen (Coaching-Prozesse, Trainingseinheiten, dynamische Übungen, Metaphern, Soziogramme, systemische Aufstellungen, Spiele)
 - 4. Umsetzung und Feedbackschleifen (T.O.T.E.-Struktur)
 - 5. Commitments generieren (affektiv, normativ, kalkulatorisch), Transfer, Evaluierung, Support

Methodik

Der „St.Galler Team Entwicklungs Prozess (STEP)“: Es werden zunächst die fehlenden oder gering ausgeprägten Werte innerhalb des Teams und der Teamführung bestimmt (Entwicklung wohin?). Im Zielraum wird geklärt, was sich genau und wie im

Arbeitsalltag einstellen oder verstärken soll. Der Entwicklungsraum zeigt auf, was die Gruppe oder Einzelne an Hürden oder Widerständen tragen und wie das aufgelöst werden kann. Mit einer Time-Line-Arbeit können von der Gruppe nicht verarbeitete Blockaden gelöst und das frei werdende Potential zur Stärkung von Effizienz und Effektivität genutzt werden.

Die Stärken des STEP sind:

- + Kontextunabhängige Nutzung – für (fast) jedes Thema geeignet:
Teams jeglicher Art, klassisch in Unternehmen und Organisationen (aller Branchen); zudem Sport-Teams, Familien u.v.m.
- + Modularer Aufbau für Gruppen bis 22 TN
- + Zeitlich flexibel gestaltbar, 1 - 4 Tage
- + Einbezug der individuell wirksamen Themen
- + Ressourcen- und Stärkenoptimierung
- + Systemische und systematische Klärung und Abbau von Störungen und Hemmnissen

Ziele

Die AbsolventInnen sind in der Lage, Teams oder Organisationsteile bezüglich Coaching- und/oder Trainingsbedarf und Möglichkeiten zu analysieren. Daraus leiten sie ein Seminar- bzw. Trainingsdesign ab, dass die 3 Zielebenen

- + Unternehmen, Organisation
- + Teamleitung
- + Teammitglieder

überprüfbar erfüllt. Sie sind fähig, Teamprozesse in ihrer Wirkung und Nachhaltigkeit zu verifizieren und wert- und kundenorientiert ein- und umzusetzen.

Lernmethoden

- + TeamCoaching Prozesse
- + Systemische Aufstellungen für Teams
- + Gruppendynamische Übungen und Spiele

Didaktik

DozentIn agiert einerseits als Lehrende für die Theorie, zudem als TeamCoach. Die Gruppe der Teilnehmenden stellt ein neues, eben zusammengestelltes Team dar, welches das STEP als Team durchläuft. Die Teilnehmenden agieren in diesem Lehrgang nicht als Coach.

Hinweis

Je nach Interessen der Teilnehmenden können bestimmte Themen über- oder untergewichtet werden.

Testing

Die Lehrgangs-Gruppe wird seitens DozentIn in Kleingruppen aufgeteilt, jede Kleingruppe erarbeitet im Team die gestellte fachliche Aufgabe und präsentiert diese der Lehrgangs-Gruppe.

4. Wertorientierter systemischer Master of Coaching

Beschreibung Ziel des Master-Lehrgangs ist es, die im Lehrgang „Wertorientierter systemischer Coach & BeraterIn“ erlernten Methoden auf einer höheren Ebene und in deren Tiefenstrukturen als Teil eines komplexen, systemischen und systematischen Wegs der Veränderung und Entwicklung zu erkennen, zu verifizieren und die Verbindung zur sogenannten 5. Dimension zu gestalten und in eigene wie auch andere Prozesse einfließen zu lassen.

Die vier Gestaltungsdimensionen im Basis-Lehrgang (Raum und Zeit) werden erweitert und ergänzt durch die zentrale Dimension der Spiritualität, in einem sehr praktischen Sinne („zu werden was wir sind“), sowie Zugehörigkeit und Sinnantworten in Coachingprozessen nachhaltig zu gestalten.

- + Wer bin ich? Wer bist du?
 - + Sind wir „ganz“ allein oder mit allem verbunden?
 - + Woher kommen wir?
 - + Wohin gehen wir?
 - + Was ist unser Auftrag, unsere tiefere Bestimmung?
 - + Welche Bewegung fordert unsere Seele von uns?
 - + Was ist der nächste Entwicklungsschritt?
- Was gibt es jetzt zu tun oder zu unterlassen?

Ziele Die TeilnehmerInnen des Master-Lehrgangs werden Instrumente erlernen, mit denen sie:

- + Ihren eigenen Lebensentwurf aktiv sinnspendend gestalten können.
- + Im gesellschaftlichen Wandel die zentralen Dynamiken erkennen und für sich nutzen werden.
- + Metaprozesse für KlientInnen und Organisationen durchführen.
- + Säen, was sie in ihrem Leben ernten wollen.
- + Systematisch mehr und mehr sehen, um was es „wirklich“ geht.
- + Als Coach und TrainerIn ein universelles, ganzheitliches, systemisches und „State of the art“-Angebot an Einzelne und Unternehmen bieten.
- + Kompetenzmanagement auf höchsten Ebenen erfahren, erleben und lehren.
- + Prozessarchitektur mit nachhaltiger Nutzung und Wirkung für alle Formen von Veränderung erlernen.
- + Master-Know-how als Ergebnis von Schlüsselfähigkeiten transportieren.
- + Coaching als Kunst und Kunstwerk gestalten und bewirken.
- + Im Rahmen der Prozesse eine eigene Coach/TrainerIn-Identität gestalten, entwickeln und in den Alltag transferieren.

Inhalt

- + Prozesse für Kurzzeit- und Ultra-Kurzzeit-Coaching
- + Identifizierung der zentral steuernden Elemente in Wertesystemen, der höhere „Wert 2“
- + Funktion, Wesen und Dynamik von „Angst“ und wie sie integriert werden kann
- + Ursachen und Struktur von krankmachenden Systemen
- + Struktur und Prozesse für gesundmachende Systeme
- + Stressabbau und Burnout-Präventions-Coaching

- + Struktur von Macht: Karriere- und Geldidentität und deren Fehlgestaltungen
- + Prozesse zur Bildung, Ausformung und Implementierung von Teilidentitäten bzw. „neuen“ Persönlichkeitsteilen
- + Coaching von (Paar-)Beziehungen
- + Konfliktprozesse, Team- und Führungstools für TrainerInnen und Gruppencoachs
- + Entwickeln der eigenen Coach-Identität, Profilierung und Ausrichtung

Grundausbildung in Hypnosystemischen Coaching nach Dr. Milton Erickson:

- + Grundlagen, das Wesen der „Milton-Sprache“
- + Verschiebung der Wahrnehmung in unbewusste Räume, 3 Verfahren
- + 5 Stufen-Modell
- + Arbeit mit unbewussten Teilen
- + Steuerung und Vertiefung
- + Regression und Progression
- +

Methoden

- + Anbindungsprozesse und Erfahrungen in der 5. Dimension
- + Arbeit mit atemtherapeutischen Verfahren
- + Kurzzeit-Coachingverfahren (3 Sitzungen)
- + Ultra-Kurzzeit-Coaching-Methodik (1 Sitzung)
- + Prozesse aus NLP (höhere logische Ebenen)
- + Einführung in die Ignatianische Meditation
- + Wahrnehmungsübungen zum vertieften „Sehen, was ist“
- + Arbeit auf der Körperebene
- + Metakommunikation auf Metaphern-Ebene
- + Vertiefte systemische Aufstellungsarbeit
- + Die AbsolventInnen kennen unterschiedliche Bewusstseinszustände und können diese bei sich selbst und anderen steuern
- + Zugriff in nicht-bewusste Räume zu generieren
- + Blockaden und Hürden aufzulösen
- + Ziele und Werte zu verankern
- + Generalisierende Ressourcen zu finden und dem Bewusstsein der KlientInnen zugänglich zu machen
- + Signale auf Körperebene zu lesen und einzurichten

Testing

Die Lehrgangs-Gruppe wird seitens DozentIn in Kleingruppen aufgeteilt, jede Kleingruppe erarbeitet im Team die gestellte fachliche Aufgabe und präsentiert diese der Lehrgangs-Gruppe.

**Qualitäts-
merkmale**

- + Aufbauend auf dem dreifach **wissenschaftlich validierten** „St.Galler Coaching Modell®“: www.coachakademie.ch/studien
- + **Evaluierung** der Einzelmodule, der Gesamtausbildung und **Feedbackschleifen** in die neuen Ausbildungen: www.coachakademie.ch/evaluation
- + Laufende Evaluierung der **DozentInnen** und der Didaktik
- + Feedbackschleifen TeilnehmerInnen-DozentInnen-Prozesse-Wirkung und **Nachhaltigkeit**
- + **Zertifizierungspartner des TÜV-AUSTRIA**
- + Eingebunden in die **Schweizer Kantonalen Standards** und Richtlinien in der Erwachsenenbildung

Coach-Pool

Als Absolventin und Absolvent des Lehrgangs mit erfolgreicher Diplomierung können Sie die Aufnahme in den Coach-Pool beantragen. Die Aufnahme ist **exklusiv für AbsolventInnen**.

Sie bestimmen wann und wo Sie die Lehrgänge absolvieren und sind somit absolut flexibel.

Ihre Planung beginnen Sie mit dem Lehrgang „Wertorientierter systemischer Coach & BeraterIn“:

1.) www.coachakademie.ch/CuB

Weiterführend finden Sie hier die Fach-Lehrgänge, sowie den Master-Lehrgang:

2.) www.coachakademie.ch/bc

3.) www.coachakademie.ch/tc

4.) www.coachakademie.ch/moc